



# neues vom ederhof

Ederhof – Rehabilitationszentrum für Kinder, Jugendliche und Familien vor und nach Organtransplantation



„Gemeinsam haben wir viel erreicht. Aktuell verfügen wir als Sonderkrankenanstalt über 35 Patientenbetten. Wir setzen auf familienorientierte Rehabilitation, d.h. die Kinder werden von ihren Eltern und im Idealfall auch von ihren Geschwistern begleitet. Dafür stehen uns zusätzliche 53 Betten zur Verfügung“, so Robert Weichselbraun, Geschäftsführer des Ederhofes.

## Der Ederhof feierte (s)ein emotionales Jubiläum

Die weltweit erste Rehabilitationseinrichtung für Kinder und Jugendliche feierte 25-jähriges Bestehen.

Vor 25 Jahren wurde auf dem Iselsberg ein ganz besonderes Projekt aus der Taufe gehoben: „Unser Ederhof, die weltweit erste Rehabilitationseinrichtung für Kinder und Jugendliche, die von einer Organtransplantation betroffen sind“, sagte Eckhard Nagel, der ärztliche Leiter des Ederhofes und lies die vergangenen 25 Jahre Revue passieren.

Gegründet wurde die Einrichtung im Jahr 1992 von Rudolf Pichlmayr und seiner Frau Ina im ehemaligen Geburtshaus des Malers Franz von Defregger in Iselsberg-Stronach. Als der Chirurg 1997 verstarb, hielt seine Frau Ina Pichlmayr bis 2001 den Hof in schwerer Zeit.

Anschließend übernahm Eckhard Nagel die Rudolf-Pichlmayr-Stiftung und die

ärztliche Direktion. Ihm zur Seite steht Robert Weichselbraun, der seit nunmehr zwölf Jahren als Geschäftsführer fungiert.

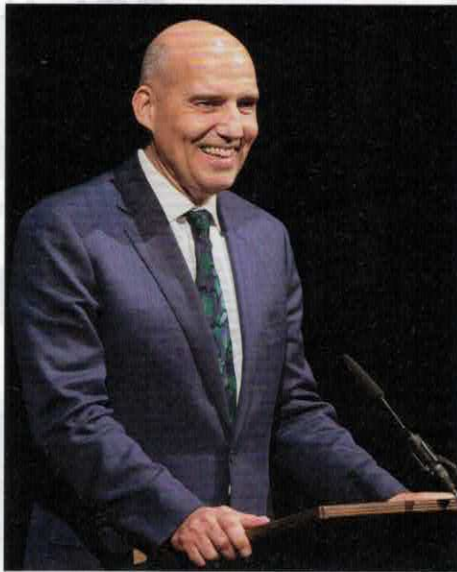
Nach der Feldmesse vor dem Hof, die von Mitarbeitern, Kindern und Familien mit viel Emotion begleitet wurde, folgten die Grußworte der Ehrengäste. Darunter waren Thomas Tschapeller, Bürgermeister von Iselsberg-Stronach, die beiden Landtagsabgeordneten Elisabeth Blanik und Martin Mayerl sowie Thomas Szekeres, der österreichische Ärztekammer-Präsident.

Mit einem Grillfest und Musik fand die Feier mit rund 400 Gästen schließlich ihren Abschluss.

PHILIPP BRUNNER,  
KLEINE ZEITUNG ÖSTERREICH



Robert Weichselbraun, Doris Etzelberger, Prof. Ina Pichlmayr, Verena Leitner-Klaunzer und Prof. Eckhard Nagel



Prof. Eckhard Nagel begrüßte die rund 250 erschienenen Gäste im Ballhof Eins in der Altstadt Hannovers.



Doppeltes Jubiläum und Gedenktag: 25 Jahre Ederhof, 30 Jahre Rudolf Pichlmayr Stiftung und 20. Todestag des Ausnahmemediziners Prof. Rudolf Pichlmayr.



# Benefizmatinée 2017 zu Ehren Prof. Rudolf Pichlmayr

## 25 Jahre „Rudolf Pichlmayr und die Kinder vom Ederhof“

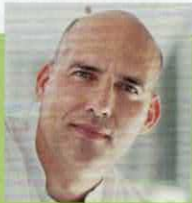
Zu einer Benefizmatinée hatte die Rudolf Pichlmayr Stiftung am 12. November in den Ballhof Eins, der Spielstätte des Jungen Staatsschauspiels in Hannover, eingeladen. Mehr als 250 Gäste waren an diesem Sonntagvormittag gekommen, um sich an Prof. Rudolf Pichlmayr zu erinnern, an den vor nunmehr 20 Jahren verstorbenen Gründer der Stiftung. An denjenigen Ausnahmehirurgen, der zusammen mit seiner Frau Prof. Ina Pichlmayr im Jahre 1992 das Rehabilitations-

zentrum Ederhof in Österreich für Kinder, Jugendliche vor und nach Organtransplantation und ihre Familien ins Leben gerufen hat. So wurde gleichzeitig das 25. Jubiläum vom Ederhof gefeiert.

Ederhof, hieß es auf der Leinwand im Hintergrund der Bühne. Ihre Grußbotschaft nach Hannover schickten die zwei Jungen von ihrer USA-Tour.

Gegen 11 Uhr wurde es dunkel im Saal. MILKY CHANCE ist eine Band aus Kassel. Nachdem sie die Charts in Deutschland und Österreich gestürmt haben, touren sie mittlerweile rund um die Welt. MILKY CHANCE sind Botschafter für den

Der anschließend gezeigte Spot vom MILKY CHANCE-Besuch bei den Kindern und Jugendlichen auf dem Ederhof war eine Botschaft an alle, sich für den Ederhof zu engagieren. Was dort möglich ist und was noch möglich gemacht werden könnte.



Prof. Drs. Dr. h.c. Eckhard Nagel, Vorsitzender der Rudolf Pichlmayr Stiftung und Primarius des Ederhofes

### Liebe Freundinnen und Freunde des Ederhofes,

mit Staunen betrachten wir in diesen Tagen die noch leuchtenden Kerzen der Weihnachtszeit und bemerken mit einiger Verwunderung, dass wieder ein neues Jahr begonnen hat.

Wir lassen ein Jahr hinter uns, in dem sich vieles verändert hat. Im Großen wie im Kleinen. Für die Welt des Ederhofes war 2017 ein bedeutendes Jahr, das begonnen hatte mit vielfältigen baulichen Neuerungen und einer sog. Revitalisierung der großartigen Ideen unserer Stifter.

30 Jahre nach der Gründung der Stiftung selbst, 25 Jahre nach der Eröffnung des Ederhofes und 20 Jahre nach dem unerwarteten und unverändert schmerzlich empfundenen Tod Rudolf Pichlmayrs, haben wir mit vielen von Ihnen gemeinsam, vor allem aber auch mit unseren schutzbefohlenen Kindern und Jugendlichen erleben können, dass unsere Aufgaben nichts an Aktualität verloren haben.

Im Gegenteil: Der medizinische Fortschritt, die Veränderung unserer Lebenswelten und die Chancen und Möglichkeiten durch gezielte Maßnahmen individuell zu helfen, machen den Ederhof für immer mehr Betroffene und ihre Angehörigen zu einer unverzichtbaren Einrichtung. Das erfüllt uns mit großer

Dankbarkeit, die wir mit allen teilen, die über die zurückliegenden Jahrzehnte die Stiftung so tatkräftig unterstützt haben.

Darüber freuen wir uns! Das ist uns Ansporn für die Zukunft!

Auf dem Boden dieses Fundamentes, bitte ich Sie um Ihre weitere Unterstützung, wünsche Ihnen die Gnade eines gesunden Neuen Jahres, indem ich Sie gerne auf dem Ederhof begrüßen würde.

Ihr

*Eckhard Nagel*  
Eckhard Nagel



**Elke Büdenbender**, der selbst eine Niere eingesetzt wurde, berührte mit ihren Worten: „Man lernt mit der Krankheit zu leben, aber nicht immer darüber reden zu müssen.“ Das komplette Grußwort von Elke Büdenbender finden Sie unter [www.bundespraesident.de](http://www.bundespraesident.de).



**Die Pichlmayr-Schüler** Prof. Haverich, Prof. Klemptner, Prof. Vogt und Prof. Jähne, erinnern an ihren „Chef“ Prof. Rudolf Pichlmayr.



**Im Juli 2014** besuchten Clemens Rehbein und Philipp Dausch alias MILKY CHANCE den Ederhof in Osttirol, eine Therapieeinrichtung für Kinder und Jugendliche, die eine Organtransplantation vor oder hinter sich haben.

Die Musiker waren beeindruckt und beschloßen, als Botschafter für den Ederhof zu wirken.

„Wie schön ist es, dass auch Du, liebe Ina Pichlmayr mit Deiner Familie hier sein kannst“, freute sich Prof. Eckhard Nagel, der Vorsitzende der Rudolf Pichlmayr Stiftung bei seiner Begrüßungsrede. Weiterhin betonte er: „Unsere heutige Veranstaltung soll auch an alle helfenden Hände erinnern, die es in den zurückliegenden 25 Jahren möglich gemacht haben, dass der Ederhof zu einer in Europa einzigartigen Therapiebegegnungsstätte geworden ist.“

Auch Prof. Dieter Bach, Vorstandsvorsitzender des KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V. würdigte den Ederhof als ein einzigartiges Rehazentrum. Daher betreibe das KfH die Dialyse auf dem Ederhof und unterstütze – auch durch das persönliche Engagement von Dr. Klaus Ketzler und Rudolf Nardei – die Stiftung von Beginn an mit großer Hingabe, unterstrich er.

„Liebe Frau Pichlmayr, Ihr Mann und Sie haben mit dem Ederhof etwas ganz Großartiges geschaffen. Dieses Engagement bedarf wirklich einer ganz besonderen Würdigung“, sagte Elke Büdenbender – die Ehefrau von Bundespräsident Frank Walter Steinmeier – in ihrem Grußwort. „Danken kann man Ihnen und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Ederhofs nicht genug.“ Sie betonte auch, wie notwendig die Finanzierung solch außergewöhnlicher Projekt sei.

„Und ebenso hoffe ich sehr, dass die Bereitschaft der Bevölkerung zur Organspende wieder zunimmt. Ich möchte nochmal ausdrücklich alle Menschen bitten, darüber nachzudenken und eine bewusste Entscheidung zu treffen“, erklärte Elke Büdenbender unter großem Applaus.

Dann betrat der Mädchennachwuchschor aus Hannover zum ersten Mal die



Elke Büdenbender, Prof. Eckhard Nagel und Prof. Ina Pichlmayr



„Der Tag, an dem ich mit einer neuen Lunge und einem neuen Herz nach der Operation im Krankenhaus aufgewacht bin, war wie mein zweiter Geburtstag“, sagte Jan Kurtenbach (24).

Bühne, 51 Mädchen zwischen 10 und 14 Jahren boten den passenden musikalischen Rahmen. Beim „Hallelujah“ (im Original von Leonard Cohen) sollen im Publikum sogar ein paar Tränen geflossen sein. Am Ende bewegte der Chorleiter Georg Schönwälder dann das Publikum dazu, gemeinsam im Kanon „Dona nobis pacem“ zu singen.

Nach einem sehr persönlichen Statement von dem heutigen Präsidenten des Berufsverbandes der Deutschen Chirurgen, Prof. Hans-Joachim Meyer, fanden an diesem Sonntagmorgen auch die beiden Talkrunden Beachtung, die von der Journalistin Ulrike Heckmann (NDR-Info) moderiert wurden.

In der ersten Talkrunde erinnerten sich die Pichlmayr-Schüler Prof. Dr. Axel Haverich, Prof. Dr. Jürgen Klemptner, Prof. Dr. Joachim Jähne und Prof. Dr. Peter Vogt an ihren Chef. Dabei ging es auch um die medizinischen Aspekte der Organtransplantation. Und es wurde darüber gesprochen, wie es war, ein Schüler



Moses Lücke (7) nennt seine transplantierten Nieren Müller und Robben – nach seinen Lieblingsfußballern des FC Bayern München.



„Auf dem Ederhof kann die Familie einfach mal die Seele baumeln lassen“, sagte Moses' Mutter Katharina Lücke.

Ederhof. Für den 24-jährigen Jan Kurtenbach, der 2001 Herz und Lunge transplantiert bekam, wurde der Ederhof fast wie ein zweites Zuhause. „Der Ederhof ist ein ganz besonderer Ort für uns alle“, sagte die Mutter von Moses. „Hier können wir alle immer wieder Ruhe finden, Kraft tanken, Zutrauen gewinnen.“

Prof. Pichlmayrs gewesen zu sein und vor allem auch darüber, was für ein Mensch dieser war. Die Antwort ist klar: ein ein-drucksvoller Arzt und ein Pionier der Transplantationschirurgie.

In der zweiten Talkrunde wurde deutlich, wie wichtig die Zeit auf dem Ederhof für die Jugendlichen und Kinder mit ihren Familien ist. Der siebenjährige Moses Lücke, der 2015 Nierentransplantiert wurde, war mit seinen Eltern und seiner Schwester Lena bereits zweimal auf dem

Die Nephrologen Prof. Dr. Otto Mehls und Prof. Dr. Lars Pape berichteten, wie auf dem Ederhof insbesondere auch die medizinische Versorgung gewährleistet ist. Es sei jedoch auch klar, dass es immer wieder „Baustellen“ gebe und Neuerungen eingeführt werden müssten. „Für die Zukunft des Ederhofs ist die Rudolf Pichlmayr Stiftung – jenseits der Finanzierung durch die Deutschen und Österreichischen Krankenkassen – immer auch auf Spenden angewiesen“, da waren sich alle einig.

Großzügige Spenden wurden dann an Prof. Eckhard Nagel übergeben: Egbert Trowe vom Verein Lebertransplantierte Deutschland e.V. spendete die Kollekte vom diesjährigen Tag der Organspende in Erfurt in Höhe von fast 500 Euro, einen weiteren Scheck in Höhe von 5.000 Euro überreichte Jürgen Knecht (Jungborn GmbH), der den Ederhof aus persönlicher Erfahrung kennt.

„Ganz herzlich danken wir Ihnen für Ihre großartige Unterstützung“, sagte Prof. Eckhard Nagel zum Abschluss. „Danken möchte ich insbesondere Elke Büdenbender für ihre Bereitschaft sich für die Kinder vom Ederhof einzusetzen und somit denjenigen, die kaum gehört werden, eine Stimme zu geben. „Danken möchten wir Allen, die sich für die Zukunft der Kinder vom Ederhof engagieren.“

STEPHANIE KEMPER UND NICOLE GAJDAMOWICZ, GESCHÄFTSSTELLE RUDOLF PICHLMAYR STIFTUNG



Der Mädchen-Nachwuchschor Hannover unter der Leitung von Georg Schönwälder

# termine

## für unsere stationären Rehabilitationsmaßnahmen 2018

<b>Endlich Erwachsen</b> . . . . .	Sa 20.01. – 27.01.2018	Rehabilitation . . . . .	Sa 11.08. – 08.09.2018
Rehabilitation . . . . .	Sa 03.02. – 03.03.2018	Rehabilitation . . . . .	Sa 08.09. – 06.10.2018
Rehabilitation . . . . .	Sa 03.03. – 31.03.2018	<b>Endlich Erwachsen</b> . . . . .	Sa 06.10. – 13.10.2018
Rehabilitation . . . . .	Sa 31.03. – 28.04.2018	Rehabilitation . . . . .	Sa 13.10. – 10.11.2018
<b>familienorientierte Rehabilitation mit Schwerpunkt Kleinkinder</b>	Sa 28.04. – 26.05.2018	Rehabilitation . . . . .	Sa 10.11. – 08.12.2018
Rehabilitation . . . . .	Sa 26.05. – 23.06.2018	Die An- und Abreise findet jeweils am Samstag statt. Bitte die Termine, ggf. Dialyseverfahren und individuelle Probleme mit dem Rehabilitationszentrum, dem Arzt oder der Verwaltungsleitung abklären.	
Rehabilitation . . . . .	Sa 23.06. – 21.07.2018	<b>Weiter Informationen: <a href="http://www.ederhof.eu">www.ederhof.eu</a></b>	
<b>Jugendreha</b> . . . . .	Sa 21.07. – 11.08.2018		

**Herausgeber:**  
Ederhof – Rehabilitationszentrum für Kinder, Jugendliche und Familien vor und nach Organtransplantation  
Stronach 7, A – 9992 Iselsberg  
Tel. +43. 48 52. 69 99-0 . Fax -011  
E-Mail [info@ederhof.eu](mailto:info@ederhof.eu)  
[www.ederhof.eu](http://www.ederhof.eu)

**Redaktion:** Nicole Gajdamowicz  
**Layout:** design wirkt, München **Druck:** flyeralarm GmbH **Auflage:** 3.850 Stück

Wir danken allen, die zum Erscheinen dieses Infobriefes beigetragen haben. Ausdrücklich den Autorinnen, der Grafikerin und den Fotografen für die großzügige Un-

terstützung. Über Beiträge, Anregungen, Lob und Kritik freuen wir uns.  
[www.pichlmayr-stiftung.de](http://www.pichlmayr-stiftung.de).

**Spendenkonto:**  
Deutsche Bank Hannover  
IBAN: DE12 2507 0024 0570 0125 00  
BIC: DEUTDE33HAN